



Angebot Schulkreis Uto

Workshops Herausfordernde Schulsituationen

Themenblock 6
Schuljahr 2026/27

Workshops Schulkreis Uto

Wichtige Informationen

Themen

- **NEU** bieten wir zweiteilige Workshops an:
 - Workshop Teil 1 (Halbtag)
 - Praxistransfer (4-6 Wochen)
 - Workshop Teil 2 (Halbtag)

Wir legen damit den Fokus auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik und einen nachhaltigen Transfer vom Workshopinhalt in die eigene Berufspraxis.

- **NEU** ermöglichen angepasste Start- und Endzeiten eine bessere Vereinbarkeit mit den Arbeitszeiten vom Betreuungspersonal

Anmeldung

via Website www.tragfaehigeschulen.ch → Workshop buchen

Teilnahme

Entschädigung via Jahresarbeitszeit

- Betreuungspersonal regelt Stellvertretung intern
- bei Lehrpersonen kann ein kommunales Vikariat eingerichtet werden, wenn die Veranstaltung während der Unterrichtszeit stattfindet

Kontakt

Kreisschulbehörde Uto, Fachbereich Schulentwicklung

Bettina Aeschbacher, bettina.aeschbacher@zuerich.ch, 044 413 82 42

Martina Keller, martina.keller@zuerich.ch, 044 413 82 43



Übersicht

Mo. 28.09.2026
Mo. 09.11.2026

**Von der Klasse zur
Gemeinschaft**

Oliver Hengartner
Mitarbeiter Institut für Lernen
unter erschwerten Bedingungen
Hochschule für Heilpädagogik

08.15 – 11.45 Uhr

Schule Bachtobel

Di. 20.10.2026
Di. 01.12.2026

**AD(H)S im Schulalltag –
erkennen, verstehen und
wirksam handeln**

Alexandra Wolf
Lerncoach & Bildungsreferentin

14 – 17.30 Uhr

Schule Sihlweid

Do. 21.01.2027
Do. 04.03.2027

**Inklusion von Kindern und
Jugendlichen im Autismus-
Spektrum (ASS) in der
Regelschule**

Elwira Wolgensinger
Psychologin
Stiftung Kind und Autismus

08.15 – 11.45 Uhr

Matthias Huber
Psychologe mit Asperger-
Syndrom
Stiftung Kind und Autismus

Schule Kungenmatt

Mo. 15.03.2027
Mo. 12.04.2027

**Überfachliche Kompetenzen:
Fokus Sozialkompetentes
Handeln**

Yvonne Kihm
Co-Schulleiterin einer
Sonderschule Verhalten,
Psychotherapeutin und
Schulberaterin

14 – 17.30 Uhr

Schule Rebhügel

Mi. 12.05.2027
Mi. 16.06.2027

**Exekutive Funktionen
«spielend» fördern**

Kevin Wingeier
Päd. Neuropsychologe
Kinderspital Zürich

08.15 – 11.45 Uhr

Schule Friesenberg

Von der Klasse zur Gemeinschaft

Die Förderung sozial-emotionaler Fähigkeiten mittels präventiven Classroom-Managements

Erleben auch Sie herausforderndes Verhalten und Unterrichtsstörungen als Belastung im Schulalltag? Diese Faktoren beeinflussen das Klassenklima und den Lernerfolg oft spürbar. Besonders in Klassen mit Schüler*innen, die besonderen Förderbedarf haben, wird deutlich, wie wichtig das «SEL» (sozial-emotionale Lernen) ist. Doch wie kann dies unter schwierigen Bedingungen erfolgreich umgesetzt werden?

Dieser Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Handlungsrepertoire gezielt zu erweitern. Er richtet sich an Lehrpersonen, SHP's und weiteres Schul- und Betreuungspersonal, die soziale und emotionale Fähigkeiten sowie Peerbeziehungen im Unterricht oder Betreuung stärken möchten. Gemeinsam analysieren wir Lern- und Verhaltensschwierigkeiten als Passungsproblematik und besprechen, wie diese effektiv verbessert werden können.

Der Workshop besteht aus zwei Kurshalbtagen und setzt sich zusammen aus Referaten, Diskussions- und Reflexionsmöglichkeiten. Am ersten Tag steht das präventive «Classroom-Management» zur Bewältigung von Verhaltens- und Lernproblemen im Zentrum des Kurses. Daraus wählen alle Teilnehmenden mind. eine konkrete Massnahme oder Idee aus, welche sie im Zeitraum bis zum zweiten Termin in der eigenen Unterrichtspraxis ausprobieren. Diese ersten Versuche werden am zweiten Termin reflektiert. Ergänzend richten wir zudem den Blick auf Sozial- und Fördertrainings und wie mit deren Hilfe überfachliche Kompetenzen gezielt gefördert werden können.

Zielgruppe

Unterrichts- und Betreuungspersonal

Referent

Oliver Hengartner

- Mitarbeiter am Institut für Lernen unter erschwerten Bedingungen, interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)
- Sekundarlehrer und schulischer Heilpädagoge mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Regel- und Sonderschule

Datum

Montag, 28.09.2026 &
Montag, 09.11.2026

jeweils 08.15 – 11.45 Uhr

Ort

Schule Bachtobel
Singsaal (eigener Trakt)
Bachtobelstrasse 115
8045 Zürich

Anmeldeschluss

Montag, 14.09.2026



AD(H)S im Schulalltag – erkennen, verstehen und wirksam handeln

Nach dem Kurskonzept der Akademie für Lerncoaching (Rietzler/Grolimund) erhalten Sie Antworten auf zentrale Fragen rund um AD(H)S im Schulkontext:

- Was ist ADS/ADHS und wie erkenne ich es?
- Wie wirkt sich AD(H)S auf das Lernen aus?
- Wie können Settings gestaltet werden, um Aufmerksamkeitslenkung zu erleichtern?
- Wie können Unterrichtsstörungen und Konflikte reduziert werden?

Workshop Teil 1 (20.10.26):

- Fachinput (Grundlagenwissen, Fallbeispiele, Perspektiven von Betroffenen)
- Gruppenarbeiten (Situationsanalyse, Lösungsansätze, kollegialer Austausch)

Workshop Teil 2 (01.12.26):

- Fachinput & Auswertung des Praxisauftrags
- Gruppenarbeiten mit praxisnahen, direkt im Alltag umsetzbaren Ideen
- individueller Praxistransfer & Austausch

Zwischen den beiden Teilen erproben die Teilnehmenden anhand eines Praxisauftrags das Gelernte im eigenen Unterrichts-/ Betreuungsalltag. Teilnehmende erhalten in diesem Workshop konkrete Strategien, die sich im Alltag bewährt haben – und von denen auch Kinder ohne Aufmerksamkeitsdefizit profitieren.

Zielgruppe

Unterrichts- und Betreuungspersonal (Schwerpunkt Zyklus 2 & 3)

Referentin

Alexandra Wolf (www.alexandrawolf.ch)

- Lerncoach und Bildungsreferentin, ausgebildet nach dem Konzept der Akademie für Lerncoaching (Rietzler/Grolimund)
- begleitet Schulpersonal und Familien im Umgang mit AD(H)S und Lernschwierigkeiten

Datum

Dienstag, 20.10.2026 &
Dienstag, 01.12.2026

jeweils 14 – 17.30 Uhr

Ort

Schule Sihlweid
Singsaal (Erdgeschoss)
Sihlweidstrasse 5
8041 Zürich

Anmeldeschluss

Dienstag, 6.10.2026



Inklusion von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum (ASS) in der Regelschule

Hilfreiches aus fachlicher und selbstbetroffener Sicht: Neurodiversität im Schulalltag

Die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit ASS ist für alle Beteiligten oft eine grosse Herausforderung. Missverständnisse zwischen "neurologisch typischen Menschen" und "Menschen im Autismus-Spektrum" sind, aufgrund der doch sehr spezifischen Unterschiede, wie beide Seiten die Welt erfahren und sich handelnd mit ihr auseinandersetzen, nichts Aussergewöhnliches.

Dieser zweiteilige Workshop gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit ihr Fachwissen bei der Inklusion von Kindern/Jugendlichen im Autismus-Spektrum zu erweitern und zu vertiefen. Zugleich haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Fragen einzubringen und über einen individuellen Praxistransfer in den eigenen Unterrichts-/ Betreuungsalltag ihre Handlungssicherheit zu erweitern.

- Workshop Teil 1 (21.01.27) Vermittlung von Fachwissen mit Praxistransferphase
- Erprobung im eigenen Schulalltag
- Workshop Teil 2 (04.03.27): Rückblick, Vertiefung und Fallarbeit

Zielgruppe

Unterrichts- und Betreuungspersonal

Referenten

Elwira Wolgensinger
Psychologin, Stiftung Kind und Autismus

Matthias Huber
Psychologe mit Asperger-Syndrom, Stiftung Kind und Autismus

Datum

Donnerstag, 21.01.2027 &
Donnerstag, 04.03.2027

jeweils 8.15 – 11.45 Uhr

Ort

Schule Küngenmatt
Singsaal (2. Stock)
Küngenmatt 66
8055 Zürich

Anmeldeschluss

Donnerstag, 07.01.2027



Überfachliche Kompetenzen: Fokus Sozialkompetentes Handeln

Was braucht es dafür und wie kann dies gefördert werden?

Die überfachlichen Kompetenzen werden in drei Bereiche geteilt: Methodische, soziale und personale Kompetenz. Diese Bereiche werden unter dem Blickwinkel der Entwicklungspsychologie betrachtet. Im Workshop wird vertieft auf die soziale Kompetenz eingegangen. Sozialkompetenz ist eine wichtige Fertigkeit im Umgang mit Mitmenschen. Bei vielen Kindern entwickelt sich diese Kompetenz quasi selbständig. Bei anderen gelingt das sozialkompetente Handeln weniger oder kaum und sie geraten immer wieder in Konflikt oder schaffen es nicht, Anschluss an eine Gruppe zu finden.

Wichtige Meilensteine der Sozialkompetenzentwicklung werden am ersten Halbtage dargelegt und ein Modell des sozial-kognitiven Informationsprozess wird vorgestellt. Anhand dessen wird aufgezeigt, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten notwendig sind, um Sozialkompetenz gelingend entwickeln zu können. Relevante Bereiche wie Impulskontrolle oder Emotionskompetenzen werden dabei vertieft angeschaut. Gemeinsam werden mögliche Interventionen und Hilfestellungen zur Förderung der zu entwickelnden Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeitet. Diese werden in einem Praxisauftrag im eigenen Berufsalltag angewendet und eingesetzt. Am zweiten Halbtage wird das Thema nochmals vertieft. Zudem werden Erfahrungen aus dem Praxisauftrag ausgetauscht und es wird reflektiert was gelungen ist und wo es noch Anpassungen oder andere Fördermassnahmen für einen weiteren Entwicklungsschritt braucht.

Zielgruppe

Unterrichts- und Betreuungspersonal

Referentin

Yvonne Kihm (www.psylop.ch)

- Schulleiterin einer Sonderschule Verhalten im Kanton Zürich
- aufsuchende Psychotherapeutin und Notfallpsychologin
- Beraterin von Regelschulen, Sonderschulen und Sonderschulheimen

Datum

Montag, 15.03.2027 &
Montag, 12.04.2027

jeweils 14 – 17.30 Uhr

Ort

Schule Rebhügel
Singsaal (1. Stock)
Haldenstrasse 70
8045 Zürich

Anmeldeschluss

Montag, 01.03.2027



Exekutive Funktionen «spielend» fördern

Eine Reise in die spannende Welt der kognitiven Neurowissenschaften

Neurowissenschaftliche Forschungsergebnisse zeigen, dass für eine erfolgreiche Schullaufbahn die Ausprägung der exekutiven Funktionen entscheidend ist. Kinder und Jugendliche, deren Kompetenzen in diesem Bereich gut entwickelt sind, können Herausforderungen des Schulalltags besser bewältigen, lernen selbständiger und sind resilienter gegenüber Stressfaktoren. Doch was genau sind exekutive Funktionen?

Unter exekutiven Funktionen versteht man eine Reihe von Steuerungs- und Kontrollprozessen unseres Gehirns. Dazu gehören unter anderem die Impulskontrolle, die Fähigkeit zur Handlungsplanung, das Setzen von Zielen und Prioritäten sowie das flexible Anpassen an neue Situationen. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für nachhaltiges Lernen und einen gelingenden Schulalltag. Viele Kinder – insbesondere jene mit Aufmerksamkeitschwierigkeiten – zeigen in Teilbereichen der exekutiven Funktionen besondere Herausforderungen.

Im Zentrum dieses zweigeteilten Workshops stehen die exekutiven Funktionen, deren Entwicklung sowie konkrete Möglichkeiten zur Förderung im Schulalltag. Nach einem Überblick über die Grundlagen werden aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert sowie wichtigste Erkenntnisse der Neurowissenschaften verständlich und praxisnah vorgestellt. Ein Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem Einsatz von Gesellschaftsspielen, welche vor Ort ausprobiert werden können. Sie fördern zentrale exekutive Funktionen auf natürliche und motivierende Weise. Am zweiten Halbtage wird das Thema nochmals vertieft und Erfahrungen aus der Umsetzung in der Praxis ausgetauscht und reflektiert.

Zielgruppe

Unterrichts- und Betreuungspersonal (Schwerpunkt Zyklus 1 & 2)

Referentin

Dr. phil. Kevin Wingeier

- Fachpsychologe für Neuropsychologie FSP
- pädiatrischer Neuropsychologe auf die Epileptologie und Epilepsiechirurgie des Kinderspitals Zürich und in der Praxis für Neuropsychologie Zürichberg

Datum

Mittwoch, 12.05.2027 &
Mittwoch, 16.06.2027

jeweils 8.15 – 11.45 Uhr

Ort

Schule Friesenberg
Singsaal
Schweighofstrasse 201
8045 Zürich

Anmeldeschluss

Mittwoch, 28.04.2027



Workshops fürs Team

Wichtige Informationen

Angebot

Die vergangenen Workshops aus Themenblock 1-5 können via Fachbereich Schulentwicklung durch die Schulleitung oder Leitung Betreuung fürs eigene Schulteam als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden. In der Regel beträgt der Umfang 4 Stunden. Dies kann aber nach Wunsch und Bedarf auch angepasst werden.

Kostenbeteiligung

Die KSB beteiligt sich bei der Organisation und den Kosten.

Kostenbeteiligung KSB Uto: 500.- CHF
Kostenbeteiligung Schule: restlicher Betrag

Themen

Auf der nachfolgenden Seite sind die Themen und die entsprechenden Referent*innen zu finden. Die detaillierten Workshop-Beschreibungen sind in den Broschüren des entsprechenden Themenblocks auf der Website www.tragfaehigeschulen.ch unter «Workshop buchen» zu finden. Nach Möglichkeit übernehmen die aufgeführten Referenten*innen den Workshop. Ist dies nicht möglich werden andere kompetente Fachpersonen gesucht.

Kontakt

Kreisschulbehörde Uto, Fachbereich Schulentwicklung

Bettina Aeschbacher, bettina.aeschbacher@zuerich.ch, 044 413 82 42
Martina Keller, martina.keller@zuerich.ch, 044 413 82 43



Themenauswahl für Inhouse-Workshops

Neurodivergenz

Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Autismus Spektrum Störung (ASS) in der Regelschule: Hilfreiches aus fachlicher und selbstbetroffener Sicht	Elwira Wolgensinger Matthias Huber <u>Stiftung Kind und Autismus</u>
AD(H)S betroffene Kinder und Jugendliche unterrichten und betreuen	Alexandra Wolf <u>www.alexandrawolf.ch</u>

Überfachliche Kompetenzen

Förderung überfachlicher Kompetenzen im Schul- und Betreuungsalltag – konkret	Sue Egli <u>www.timein.ch</u>
Exekutive Funktionen und deren Relevanz für den (Schul-) Alltag	Kevin Wingeier <u>Praxis für Neuropsychologie</u>
Sozialkompetentes Handeln – Was braucht es dafür und wie kann es gefördert werden?	Yvonne Kihm <u>www.psylop.ch</u>

Classroom Management

Classroom Management bei herausforderndem Verhalten	Annette Lütolf Belet <u>HfH</u>
Schwierige Klassen/ Gruppen erfolgreich führen	Thomas Richter <u>SIG</u>
Von der Klasse zur Gemeinschaft	Oliver Hengartner <u>HfH</u>

Psychische Gesundheit

Psychische Gesundheit – auf was kann die Schule achten?	Yvonne Kihm <u>www.psylop.ch</u>
Traumapädagogik	Catherine Paterson <u>SPD Zürich</u>
Von der Angst zur Angststörung und zum Schulabsentismus	Yvonne Kihm <u>www.psylop.ch</u>

Umgang mit herausfordernden Schüler*innen

Umgang mit herausforderndem Schüler*innenverhalten	Sammy Frey www.schuelfrey.ch
Wie können Klassenassistenten ihre Rolle im Alltag mit herausfordernden Schüler*innen gestalten und stärken?	Catherine Müller Institut Unterstrass
Beziehungskompetenz in der Schule: Umgang mit herausfordernden Schüler*innen	Jürg Frick www.juergfrick.ch
Bindungsgeleitete Pädagogik – auffälligem Verhalten mittels bindungsgeleiteter Interventionen begegnen	Irina Kammerer Universität Zürich
Verhaltensauffälligkeit aus Sicht der Entwicklungspsychologie	Anita Schaffner Menn Institut Unterstrass

Verschiedenes

Banking Time – Beziehungskapital mit kleinen Zeitfenstern im Einzelsetting ansparen	Alex Neuhauser HfH
Kluge Fragen – Der Weg zur Diagnose	Liliana Tönnissen HfH
Einführung Universal Design for Learning (UDL)	Cornelia Müller Bösch HfH
Konfliktsituationen mit Eltern «spielend» bearbeiten – ein interaktiver Workshop!	Nicolas de Kinkelin Claudio Baldini Institut Unterstrass
Multiprofessionelle Zusammenarbeit – ein Gewinn für alle	Frido Koch www.schulentwicklung.ch

Weitere Workshops

Pädagogisches Fachzentrum (PFZ)

Angebot

Das Pädagogische Fachzentrum (PFZ) hat ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm, mitunter zu Themen rund um Verhalten und herausfordernde Schulsituationen. Hier ein paar Beispiele:

- Traumapädagogik
- AHDS
- Autismus
- präventive Klassenführung
- etc.

Die Weiterbildungen sind für Mitarbeitende der Stadtzürcher Schulen kostenlos.

Hier gelangen Sie direkt zu den aktuellen Ausschreibungen und zur Anmeldung:
[Weiterbildungsangebot - Pädagogisches Fachzentrum \(PFZ\)](#)

